

Wie kann ein solches System genau angeschlossen werden?

Unser Bewässerungssystem ist sehr kompatibel und kann mit verschiedenen Methoden angeschlossen werden. Die einfachste Methode wäre der Anschluss direkt an den Wasserhahn am Haus. Dies ist zum Beispiel bei Weihnachtsbaumkulturen rund ums Haus oft der Fall. Mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Verbinder geht dies ganz einfach, indem der Verbinder auf den Hahn aufgeschraubt wird und zuvor die PE-Versorgungsleitung an den Verbinder aufgeschoben wird. Wie dies genau von statten geht, das zeigen Ihnen die nachfolgenden Fotos:



Damit die PE-Leitung elastischer und biegsamer wird, muss diese zuerst in einem Wasserkocher vorgewärmt werden



Jetzt kann die PE-Leitung auf den Verbinder aufgeschoben werden



So sollte das Ergebnis nach dem Aufstecken der PE-Leitung aussehen



Nun wird der Verbinder nur noch auf einen Hahn mit einem 3/4-Zoll-Anschluss aufgeschraubt

Wer allerdings ein Wasserfass besitzt und zudem eine Motor- oder Gartenpumpe hat, der kann diese ebenfalls ganz leicht an die Pumpe anschließen. Für unsere Motorpumpe verwenden Sie hierbei einfach den Adapter für die GEKA-Schnellkupplung von 1,5-Zoll. Danach kann die PE-Versorgungsleitung dann ganz normal mit einer GEKA-Kupplung daran verbunden werden. Die nachfolgenden Bilder zeigen Ihnen die Anschlussmöglichkeiten:



Hier sehen wir eine GEKA-Kupplung mit einem Aufsteckstutzen



So sieht dann das Ergebnis aus. So kann die Versorgungsleitung direkt an jedes System angeschlossen werden



Das ist eine weitere Möglichkeit. Hier wird der GEKA-Adapter auf den Verbinder geschraubt, danach wird die PE-Versorgungsleitung auf den Verbinder aufgesteckt



So sieht dann das Endergebnis aus. Jetzt kann die Leitung an jedes gängige System oder Pumpe angeschlossen werden



Der Y-Verteiler ist eine weitere Möglichkeit die Bewässerung an jedes gängige System anzuschließen. Beim Y-Verteiler haben Sie sogar die Möglichkeit, zwei Bewässerungsstränge getrennt zu fahren, da hierbei ein Anschluss auf zwei PE-Leitungen weitergeführt wird. Sie können auf der Anderen Seite nicht nur einen GEKA-Anschluss, sondern auch einen Anschluss für eine Gardena-Kupplung aufschrauben



So sollte das Ergebnis nach dem Anschluss aussehen. So können nun sogar gleich zwei Bewässerungsstränge versorgt werden

Wie schlieÙe kann ich die Bewässerung verlegen und wie installiere ich die einzelnen Regner?

Das Verlegen der PE-Versorgungsleitung ist denkbar einfach und funktioniert schnell und sicher. Die Versorgungsleitung ist nämlich sehr robust und UV-stabil. Dies kann also ganzjährig auf der Fläche bleiben und muss nur auf den Boden gelegt werden. Sollten Sie das so nicht wollen, dann ist das kein Problem, denn diese Versorgungsleitung kann auch ganz ohne Schutz im Boden vergraben werden. Geschickter für die Arbeit mit unserer Bewässerung ist jedoch die oberirdische Verlegung, das geht schneller und einfacher.

Die Beregnungseinrichtung besteht aus drei Teilen. Es handelt sich um ein Stativ, welches in den Boden gesteckt wird, dem Mikroschlauch, welcher in das Stativ gesteckt wird und dem eigentlichen Regner, welcher auf den Mikroschlauch gesteckt wird. Wie das funktioniert.

Bevor die Beregnungsvorrichtung allerdings an die PE-Versorgungsleitung angeschlossen werden kann, muss die Versorgungsleitung vorher mit einer Lochstanzzange vorgelocht werden. Wie das nun alles funktioniert, das erklären Ihnen die nachfolgenden Bilder Schritt für Schritt:



Hier wird die PE-Versorgungsleitung mit der Lochstanzzange vorgelocht. Setzen Sie alle 1,5 Meter ein Loch. So haben Sie die ideale Abdeckung der Regner und der gesamte Boden wird gleichmäßig befeuchtet



Sie dürfen die Zange ganz zudrücken. Während dieses Vorgangs spüren Sie einen kleinen Widerstand, dann hat die Lochung perfekt funktioniert. Keine Sorge, diese Zange ist so gefertigt, dass Sie die gegenüberliegende Seite der Leitung nicht verletzen können



So muss das gestanzte Loch aussehen. Die Ränder sind sauber und das Loch absolut gleichmäßig. Das ist besonders wichtig, da das System sonst nicht sauber schließt und das Wasser austritt. So würde sich sonst kein Druck aufbauen und die Bewässerung würde nicht richtig funktionieren. Stanzen Sie die Löcher also nur mit dieser Zange und keinesfalls mit einem Messer oder ähnlichem.



Nun kann der Mikroschlauch direkt mit der PE-Versorgungsleitung verbunden werden. Der Mikroschlauch ist bereit mit einem Stachelverbinder ausgestattet, welche einfach in das Loch hineingesteckt wird und so sauber abschließt



So soll das Ergebnis aussehen, wenn der Verbinder in der Leitung steckt. Der Widerstand bei Einstecken ist sehr schwer, dieser muss aber überwunden werden, da sonst der Verbinder nicht sauber mit der Leitung abschließt



Jetzt, wo der Mikroschlauch an die PE-Leitung angeschlossen ist, kann der Regner direkt auf das andere Ende des Mikroschlauchs gesteckt werden. Dies geht sehr leicht und ist schnell geschafft



So sieht es aus, wenn der Regner auf den Mikroschlauch gesteckt wurde. So sitzt der Regner absolut sicher und kann jederzeit wieder abgenommen und aufgesteckt werden. Der Mikroschlauch leiert nicht aus.



Zuletzt wird jetzt noch das Stativ angeschlossen. Hierbei sehen wir auf dem Bild den Druckverbinder, indem der Mikroschlauch eingefädelt wurde



Jetzt wird der Mikroschlauch einfach nur noch in die beiden Ösen des Druckverbinders gedrückt. So sitzt der Mikroschlauch bombenfest, wie man hier auf dem Bild sehen kann. Sie können die Position des Regners immer noch verändern, in dem Sie den Mikroschlauch nach oben oder unten ziehen.

Wenn Sie diesen Vorgang nun alle 1,5 Meter wiederholen, dann ergibt sich mit der Zeit ein zusammenhängender Bewässerungsstrang, welcher den gesamten Boden gleichmäßig bewässert.

Damit Sie den Betriebsdruck und somit den Durchfluss regeln können gibt es ein Ventil, welches Sie vor den ersten Regner in die PE-Leitung einsetzen können. So können Sie den Durchfluss auch ganz stoppen, wenn Sie zwischendurch nochmals in die Kultur müssen. Die nachfolgenden Bilder zeigen Ihnen genau, wie das gemacht wird.



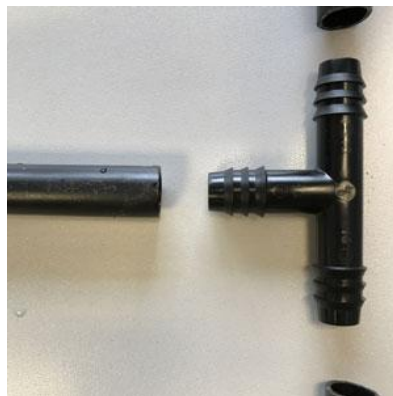
Dies ist das Ventil. Um die Art des Anschlusses zu verdeutlichen, haben wir dieses Ventil zwischen die PE-Versorgungsleitung gelegt. Nun wird die PE-Versorgungsleitung auf beide Seiten aufgesteckt. Zuvor sollten die beiden Enden der Leitung wieder in heißes Wasser getaucht werden, damit die Versorgungsleitung weich und elastisch wird.



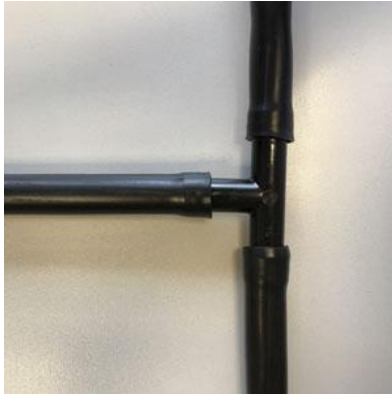
So sieht das Ergebnis aus, wenn das Ventil angeschlossen ist. So ist die Leitung trotzdem dicht verschlossen und Sie können den gesamten Durchfluss über das Ventil steuern.

Wie kann ich die PE-Versorgungsleitung um die Ecke legen, ohne dass diese Knickt? Kann ich auch mehrere Stränge verlegen, um mehrere Reihen bewässern?

Beides ist ohne Probleme umsetzbar. Wir haben verschiedene Winkelstücke und T-Stücke, welche Sie einbauen können, ohne dass Sie die Versorgungsleitung abknicken müssen. Die nachfolgenden Bilder zeigen Ihnen genau wie:



Um mehrere Stränge zu verlegen ist der Dreifachverbinder wie geschaffen. Mit diesem T-Stück können Sie die Versorgung gerade aus weiterleiten, aber dazwischen eine Leitung verlegen, welche dann den nächsten Strang bildet. So sind Sie absolut frei in Ihrer Gestaltung und können die PE-Versorgungsleitung verlegen, wie Sie möchten



So sieht das Ergebnis aus, wenn der Dreifachverbinder in die PE-Leitung eingebaut ist. So entsteht kein Abknicken der Leitung und ein ungehinderter Durchfluss.



Sie können auch perfekte 90-Grad-Winkel verlegen, ohne die Leitung abzuknicken. Hierfür gibt es diesen Winkelverbinde, wie wir ihn auf dem Bild sehen. Hier wird einfach auf beiden Seiten die PE-Versorgungsleitung aufgesteckt und schon kann es losgehen.



So sieht der perfekte 90-Grad-Winkel in der Versorgungsleitung aus. So kann absolut nichts abknicken und der Durchfluss kann ungehindert erfolgen

Wie schlieÙe ich mit meiner Bewässerung ab? Gibt es einen Verschlussstopfen und kann dieser nicht durch den Druck herausgedrückt werden?

Unser Bewässerungssystem arbeitet nicht mit einem Stopfen, sondern mit einem Endstück, welches die PE-Versorgungsleitung abknickt und gleichzeitig in dieser Stellung sicher verankert. So kann das Rohr nicht platzen oder aufspringen. Dieses System ist absolut sicher. Die nachfolgenden zeigen Ihnen genau, wie Sie die Versorgungsleitung abschließen können.



Auf diesem Bild sehen Sie sowohl die PE-Versorgungsleitung, als auch das Endstück, welches wie eine Acht geformt ist



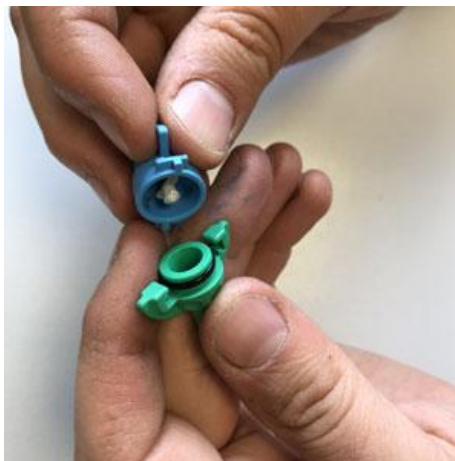
So sieht der Abschluss danach aus. Es wird also das Ende zuerst durch eine Schlaufe der Acht durchgezogen. Danach knicken Sie die Leitung ab und ziehen das andere Ende durch die zweite Schlaufe der Acht durch. Und schon haben wir einen sicheren und dichten Abschluss, welcher bis zu 4 bar Betriebsdruck locker standhält

Pflege und Reparatur des Systems

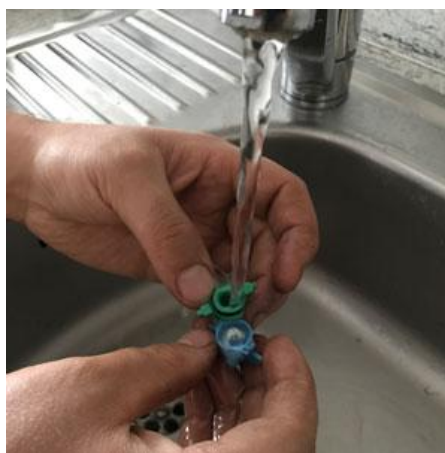
Schauen Sie immer gut auf die zuführende Wasserqualität. Am optimalsten läuft das System mit Leitungswasser oder gut gefiltertem Regenwasser. Wichtig ist, dass alle groben Partikel aus dem Wasser herausgefiltert werden. Je sauberer das Wasser, desto problemloser der Betrieb. Doch was ist zu tun, wenn tatsächlich einige Regnerköpfe nicht mehr richtig sprühen? Dies kann nicht nur durch verschmutztes Wasser geschehen, sondern gelegentlich auch durch Kleintiere, die in die Regner schlüpfen. Den Regner aber wieder betriebsbereit zu machen geht schnell und unkompliziert. Die nachfolgenden Bilder zeigen Ihnen genau wie.



Bei einer Verstopfung läuft der Regner nicht mehr einwandfrei und kann seine Arbeit nicht korrekt verrichten. In einem solchen Fall wird er einfach vom Mikroschlauch abgezogen und aufgeschraubt. Achtung: der Widerstand ist sehr schwer, so dass es immer von Vorteil ist, eine Zange mitzunehmen.



So sieht es dann aus, wenn der Regner aufgeschraubt ist. Hier sieht man auch wie der Regner funktioniert, denn der Wasserdruck im Regner treibt das graue Propellerchen an und zerstäubt so das Wasser. Jetzt kann man auch die Verschmutzung im Regner erkennen



Und so wird der Regner gereinigt. Sie halten die beiden Teile entweder unter einen Hahn oder Sie spülen die beiden Hälften in einem Wasserfass ordentlich aus. Das reicht vollkommen aus. Bitte verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel

Leitungen können trotz gutem Umgang aber auch beschädigt werden oder ein Loch bekommen. Was mache ich dann? Muss ich in diesem Fall eine ganz neue PE-Leitung verlegen?

Nein das müssen Sie nicht. Eine beschädigte Leitung kann ganz einfach repariert werden. Hierfür haben wir einen nützlichen Verbinder. Sie schneiden ganz einfach das beschädigte Stück aus der PE-Versorgungsleitung heraus und setzen danach den Verbinder ein. Die nachfolgenden Fotos erklären Ihnen genau wie:



Hier sehen wir den Verbinder zwischen der PE-Leitung. Nun müssen die beiden Enden der PE-Leitung nur noch auf den Verbinder aufgesteckt werden



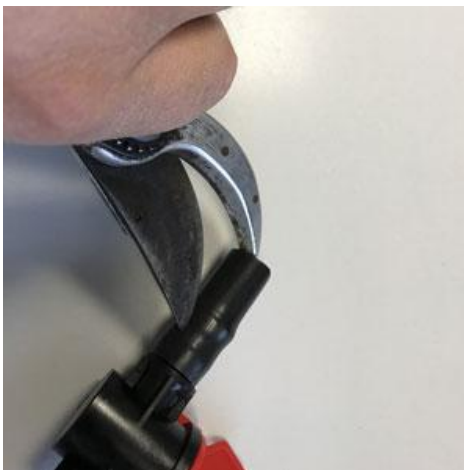
So sieht das Ergebnis aus, wenn der Verbinder korrekt angeschlossen ist. So kann das Wasser wieder ungestört fließen und die beschädigte Stelle ist beseitigt

Kann ich mein System auch umbauen? Oder bin ich immer an die einmal ausgelegte Leitung gebunden?

Sie sind nicht gebunden, denn alle eingebauten Helfer und Geräte können auch wieder entfernt werden. Der nachfolgende Link zeigt Ihnen genau wie:



Hier möchten wir Ihnen das Entkoppeln am Beispiel eines Ventils zeigen. Zuerst wird die PE-Leitung mit einem Messer oder Schere vorsichtig und möglichst gerade abgeschnitten



Ist die PE-Leitung abgeschnitten, wird entlang des Anschlusses, über dem die PE-Leitung geschoben wurde, eingeschnitten



Jetzt kann der eingeschnittene Rest einfach vom Anschlussstück abgezogen werden. So ist das Gerät wieder frei für den nächsten Einsatz an der gewünschten Stelle

